

## Eine der größten Solarsiedlungen Europas

Die Solarsiedlung am Medienhafen ist eines der größten Solarsiedlungsprojekte europaweit und liegt an der Schnittstelle zwischen dem neuen Medienhafen und dem Stadtteil Düsseldorf-Unterbilk. Die hier vorherrschende städtebauliche Struktur der Blockrandbebauung wird fortgeführt, wodurch ein attraktiver, geschützter Wohnhof entsteht, der über die durchgestreckten Treppenhäuser direkt und barrierefrei von den Bewohnern zu erschließen ist.



In den Gebäuden sind 101 familiengerechte 3- und 4-Raum-Wohnungen mit 2-Raumwohnungen für Paare oder Singles kombiniert. Alle Erdgeschosswohnungen verfügen über Mietergärten, die Dachgeschosswohnungen sind mit großzügigen Dachterrassen ausgestattet. Als Leitprojekt der Landesinitiative „Zukunftsenergien NRW“ zeichnet sich die Solarsiedlung durch effizienten Einsatz von Energie und Wirtschaftlichkeit aus. Das energetische Konzept liefert dafür das Fundament. Aktive Solarenergienutzung und die Nutzung regenerativer Energien sind ebenso sinnvoller Bestandteil des Gesamtkonzepts wie eine ausgezeichnete Dämmung, Lüftungstechnik und passive Nutzung der Sonne.



## Solarsiedlung Medienhafen, Düsseldorf

📍 Standort	Hammer Straße, Gladbacher Straße, Gilbachstraße, Düsseldorf
🏠 Größe	101 frei finanzierte Mietwohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 9.229 m <sup>2</sup> , Bürogebäude mit einer Nutzfläche von 1.410 m <sup>2</sup> genutzt von der Rheinwohnungsbau GmbH, Tiefgarage. Gebäude des Objekts sind 4- bis 5-geschossig.
💰 Baukosten	Baukosten: Investitionsvolumen über 22 Mio. Euro, KGR 300+400
🕒 Bauzeit	2005-2008
👤 Bauherr	Rheinwohnungsbau GmbH, Düsseldorf
✍️ Architekt	HGMB Architekten GmbH + Co. KG, Düsseldorf
✓ Unsere Leistungen	Energieplanung, technische Gebäudeausrüstung (LP1-8), Wärmeschutz
☀️ Energiestandard	3-Liter-Haus nach PHPP, KfW 60-Haus
+ Förderung	Gefördert von: Land NRW Programm: progres.nrw, KfW
🏆 Preise	Landespreis für Architektur, Wohnungs- und Städtebau Nordrhein-Westfalen 2008 Auszeichnung vorbildlicher Bauten 2010 in Nordrhein-Westfalen Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur 2012
💡 Konzept	Konzept des Wohngebäudes: „3-Liter-Haus“ (PHPP, 33 kWh/m <sup>2</sup> a) Deckung mit Fernwärme aus KWK Kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung und regenerativer Luftvorwärmung (Erdsonden) 260 m <sup>2</sup> thermische Solaranlage zur Warmwasserbereitung 3 kWP fassadenintegrierte Fotovoltaik-Anlage  Konzept des Bürogebäudes: Heizwärmebedarf: 52 kWh/m <sup>2</sup> a, davon ca. 45% aus Wärmerückgewinnung und regenerativen Energien (Erdsonden) Restwärmebedarf 29 kWh/m <sup>2</sup> a Deckung mit Fernwärme aus KWK Kühlung zu 100% aus regenerativen Energien (Erdsonden) Optimiertes Tageslichtkonzept zur Stromeinsparung
🔧 Sanierungsergebnis	keine Angabe

Unser Ingenieurbüro ist spezialisiert auf **Wärme- und Energietechnik**. Wir verbinden Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung bereits in der Planung. Das Ergebnis ist: **Architektur mit energetischem Mehrwert.**